

Medienmitteilung

Kandidatur der amtierenden Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser zur Wiederwahl als Gemeindepräsidentin für Allschwil am 17. Mai 2020

Gemeinsam weiterkommen

Die FDP Sektion Allschwil freut sich, offiziell bekannt zu geben, dass unsere amtierende Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser, lic.iur. Rechtsanwältin, am 17. Mai 2020 zur Wiederwahl als Gemeindepräsidentin für Allschwil antritt. Allschwil ist mit rund 21'000 Einwohnern und Einwohnerinnen die grösste Gemeinde in Baselland. Um den Wandel von der ehemaligen Landgemeinde in eine Stadtgemeinde mit strategischer Weitsicht zu gestalten, braucht es langjährige Exekutiv- und Führungserfahrung, aber auch Herzblut. Nicole Nüssli-Kaiser startet mit einem starken Leistungsausweis in ihre Kandidatur – und mit klaren Plänen für die Zukunft.

Nicole Nüssli-Kaiser hat das Amt 2013 von Dr. Anton Lauber zunächst ad interim übernommen, als dieser in den Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft gewählt wurde. **Sie wurde bereits zweimal in stiller Wahl bestätigt.** Nicole Nüssli-Kaiser hat Allschwil in den rund 7 Jahren ihrer bisherigen Amtszeit erfolgreich durch **den Wandel von einer Land- zu einer Stadtgemeinde geführt.**

Als Macherin packt sie auch komplexe Reformen an

Als **selbstständige Rechtsanwältin** verfügt Nicole Nüssli-Kaiser neben ihrer Führungs- auch über die notwendige Exekutiverfahrung für komplexe und schwierige Reformen. Dazu gehört die Reorganisation der Gemeindeverwaltung hin zu einem bürgernahen Dienstleistungsbetrieb für die Allschwilerinnen und Allschwiler. Die Unternehmen vor Ort haben neu ebenso wie die Einwohnenden **feste Ansprechpartner in der Gemeinde.** Neu sind auch die Homepage und eine App mit allen Informationen zum Alltagsleben, Politik, Wirtschaft und Kultur in Allschwil. Zusammen mit dem Gemeinderat hat Nicole Nüssli-Kaiser darüber hinaus ein **Leitbild für die Zukunft von Allschwil erarbeitet.** Es zeigt auf, an welchen Projekten und Geschäften der Gemeinderat mit der Verwaltung arbeitet und in den nächsten 4 Jahren arbeiten will. Der Gemeinderat kann dank dieser Reformen seine Kontroll- und Aufsichtsfunktion ohne Doppelspurigkeiten effektiv ausüben.

Allschwil als Hot Spot-Standort für neue Technologien

Ihr Leistungsausweis als amtierende Gemeindepräsidentin umfasst die Ansiedlung von innovationstarken Unternehmen in Allschwil. Die Gemeinde beheimatet bereits

Vorreiterunternehmen wie Tritec (Solartechnik) oder Actelion (Life Sciences) mit zahlreichen Start-Ups im Innovationspark Nordwestschweiz. Nicole Nüssli-Kaiser konnte z.B. das Schweizerische Tropeninstitut erfolgreich nach Allschwil holen: Ab 2021 werden fast alle 700 Basler Mitarbeitenden des Schweizerischen Tropen- und Public Health Instituts im Gewerbegebiet Bachgraben in Allschwil tätig sein. Beim Gewerbe vertritt Nicole Nüssli-Kaiser die Devise **Allschwil first**. Das heisst für sie: **Aufträge müssen im Dorf bleiben**. Entsprechend konsequent leitet sie die Verwaltung an, bei Aufträgen, die die Gemeinde zu vergeben hat, zuerst auf **ortsansässige Betriebe zuzugehen**.

Gut vernetzte Ur-Allschwilerin mit Herzblut für Kultur und die Vereine

Nicole Nüssli-Kaiser ist aber nicht nur eine Unternehmerin in und für Allschwil. Sie ist vor allem eine Ur-Allschwilerin, die hier aufgewachsen ist und seit jeher mit ihrer Familie in Allschwil lebt. Für sie kommt die Allschwiler Fasnacht vor der Basler Fasnacht. Für die Kinderfasnacht im Dorf sorgt sie auch für eine Verkehrsumleitung, sodass der Kinderumzug über den Dorfplatz geführt werden kann. Als Fussballbegeisterte fiebert sie nicht nur mit dem FC Allschwil, ihr liegt die Förderung aller Vereine sehr am Herzen. So hat sie erfolgreich die kleine Schwester von Bebby Jazz an sieben Standorten im Dorf lanciert: **Jazz im Dorf** lockt jährlich zahlreiche begeisterte Fans über Allschwil hinaus an.

Als Unternehmerin hat sie die Finanzen fest im Griff

Nicole Nüssli-Kaiser schaut in allen Projekten stark in die Zukunft. So hat sie die **Gemeindeinitiative zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes** aktiv begleitet. Das Ergebnis: **Allschwil wird finanziell entlastet**. Für den Fall ihrer Wiederwahl bleiben die Ein- und Ausgaben für die nächsten vier Jahre unter starker Beobachtung. Mit Blick darauf wurde unter ihrer Führung die Finanzplanung verbessert und mit Massnahmen aus dem Leitbild versehen.

Nicole Nüssli-Kaiser ist eine starke Botschafterin der Gemeinde nach aussen

Sie wirkt über die Gemeindegrenzen hinaus: Gegenüber dem VR des Euro-Airport kämpft sie dafür, dass die Abflugrouten korrigiert und wieder zurückverschoben werden. Sie steht für ein Nachtflugverbot ein, um die Fluglärmbelastung für Allschwil zu senken und sie arbeitet aktiv im trinationalen Eurodistrict mit. Zudem hat sie die Vernetzung mit den Leimentaler Gemeinden intensiviert und sie pflegt eine enge Partnerschaft mit Schönenbuch und zur Städtepartnerschaft Pfullendorf (Deutschland). Ihr politisches Netzwerk umfasst Politikerinnen und Politiker aus allen Parteien und spannt sich bis in die Bundespolitik. Verschiedene Wirtschaftskreise und -verbände gehören ebenso zu ihrem Wirkungskreis, wie die wachsende Community von Expats, die es nach Allschwil zieht.

Selbst **Mutter von drei Kindern** hat sie die familienexterne Kinderbetreuung in unserer Gemeinde auf ein neues Fundament gestellt. Eltern haben nun die Auswahl zwischen Tagesfamilien, die bei der Gemeinde angestellt sind und entsprechend hohe Qualität bieten, und Tagesheimen. Mit der Auflösung der bisherigen unklaren Leistungsvereinbarung konnte die **Transparenz über die Angebote erhöht werden**. Zuzüger wie Allschwiler profitieren nun auch vom **Neubau der Kindergärten und des Schulhauses Gartenhof**, das 1600 Schülerinnen und Schülern eine moderne Infrastruktur zum Einstieg ins Leben bieten kann.

Klare Pläne für die Zukunft

Nicole Nüssli-Kaiser hat sich aber auch für die Zukunft ein dickes Aufgabenheft gegeben: Mit dem Masterplan Binningerstrasse und der Sanierung des Hegenheimermattweges soll der öffentliche Verkehr in unserer Gemeinde verbessert und der Langsamverkehr ausgebaut werden. Auch der **Zubringer Bachgraben (ZuBa)** ist ein wichtiges Infrastrukturprojekt. Es erschliesst das aufstrebende Gewerbegebiet verkehrstechnisch optimal **und entlastet so die Quartierstrassen**. Dabei zielt Nicole-Nüssli-Kaiser auf eine gut geplante Siedlungsentwicklung, die Raum für betreutes Wohnen und eine sinnvolle Durchmischung von Gewerbe und Wohnen bietet. **Allschwil soll sich entwickeln – aber verkraftbar – nicht planlos.**

In Zeiten des Klimawandels spielt für sie auch der Umgang mit Umwelt und Natur eine zentrale Rolle: Sie setzt deshalb einerseits auf sehr **praktische und wirksame Massnahmen wie die Hausentsorgung des Plastikabfalls**. Das Vorhaben wurde von der Bevölkerung begeistert aufgenommen, Allschwil ist hier Vorreiter. Andererseits leitete sie den gezielten Ausbau von Freizeit- und Erholungsangeboten in der Natur, wie dem **Wegmattenpark und dem erweiterten Fussballplatz Brühl** an. Zudem ist sie als Vizepräsidentin des Vereins Parc des Carrières aktiv am Entstehen einer grenzüberschreitenden Freizeitanlage beteiligt.

Nicole Nüssli-Kaiser steht für eine Politik, die alle mitnimmt!

Erfolgreich im Wandel zu sein, ist für Nicole Nüssli-Kaiser wichtig: In Allschwil entstehen derzeit 6000 neue Arbeitsplätze. **Ein starkes Gewerbe, eine zukunftsorientierte Wirtschaft und eine finanzstarke Gemeinde** sind für die Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser die Basis dafür, dass **Allschwil weiterhin selbstständig und stark für seine eigenen Interessen eintreten kann und entsprechend gehört wird**. Dies sind die Rahmenbedingungen dafür, dass sich alle **Allschwilerinnen und Allschwiler auch zukünftig in ihrer Gemeinde sicher, wohl und zu Hause fühlen** können. Für Nicole Nüssli-Kaiser soll Allschwil ein **Lebensraum sein, in dem Traditionen, Kultur und Vereine ebenso einen festen Platz haben, wie Wachstum, Stabilität, Vernetztheit und Innovation**.

Die FDP Sektion Allschwil ist stolz darauf, mit Nicole Nüssli-Kaiser eine Kandidatin für das Gemeindepräsidium zu haben, die sich als erfahrene Gestalterin im Wandel bewiesen hat.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Andreas Baertsch 078 772 07 17, a.baertsch@wmm.ch

FDP.Die Liberalen Allschwil-Schönenbuch am 13. März 2020